



Auch um die Aufzucht und Pflege von Jungvögeln kümmern sich die Naturschützer. Fotos: NABU Fechingen-Kleinblittersdorf

# Die Fürsprecher der Natur

Anzeige

**DENT TEC**

Fachlabor für:  
 Implantatprothetik · Vollkeramik  
 Geschiebe-, Teleskop- und  
 Galvanotechnik  
 CAD/CAM-Technik

Christian-Eric Groß GmbH  
 Saargemünder Str. 153  
 66129 Bübingen · Tel.: 06805/2076 40



---

**Zahnarztpraxis**  
 Dr. Martin Hassdenteufel  
 Dr. Gereon Schäfer (Angestellter Zahnarzt)



Dentalästhetik  
 CAD/CAM-Technik  
 Zahnerhaltung  
 Implantologie · Prophylaxe  
 Recallservice

Saargemünder Str. 153  
 66129 Bübingen  
 Tel.: 06805/8359

Empfang: 07.45 Uhr bis 18.30 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung

Bundesweit engagieren sich mehr als eine halbe Million NABU-Mitglieder für den Natur- und Umweltschutz. Auch die NABU-Ortsgruppe Fechingen-Kleinblittersdorf demonstriert eindrucksvoll, dass die Anzahl der Naturschützer kontinuierlich steigt: Ihre Mitgliederzahl stieg binnen der letzten 36 Jahre von 17 auf 1700 Fürsprecher der Natur.

„Dass immer mehr Menschen für die Belange des Umweltschutzes sensibilisiert sind und uns unterstützen, freut uns sehr und gibt Anlass zur Hoffnung“, so der Vorsitzende Axel Hagedorn. Er steht seit der Vereinsgründung 1981 an dessen Spitze und blickt zusammen mit seinen Mitstreitern auf „bewegende“ Zeiten zurück. Viel bewirkt haben die Fechinger Naturschützer beispielsweise mit ihrer Bachpatenschaft, die 1986 ins Leben gerufen wurde und bereits 1987

den Umweltpreis des Stadtverbandes Saarbrücken einbrachte. Die tatkräftigen NABU-Mitglieder hegen und pflegen den Flusslauf und die Auenlandschaft des Fechinger Saarbachs, im Volksmund auch „Fechinger Bach“, der heute wieder einen annähernd geschlossenen Ufersaum aufweist und wichtige ökologische Funktionen für das Gewässersystem erfüllt. Dafür brachten die vielen Helfer tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit zu Ufersicherungen, zur Ausgra-

bung von Herkulesstauden, zur Aufforstung mit heimischen Ufergehölzen wie der Schwarz-erle oder der Weide auf.

**Was ist der Anreiz für die mühevollen, auch schweißtreibende Arbeit?**

„Natürlich sind wir stolz auf die zahlreichen Preise und Auszeichnungen wie den Umweltpreis, die Ehrenurkunde des saarländischen Umweltministers oder die Belobigung beim Wettbewerb zum Europäischen Umweltpreis (beide 1988), aber wir wollen in erster Linie die Lebensgrundlagen für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt schaffen“, erklärt Axel Hagedorn. So treibt die Naturschützer die Frage um, wie sie komplexe „Lebensraumverbundsysteme“ in der Region Obere Saar installieren können. Denn in Folge der intensiven landwirtschaftlichen oder gewerblichen Nutzung wurden die gewachsenen Naturlandschaften in unterschiedliche Areale zerstückelt, die unverbunden nebeneinander liegen: Nutzflächen, Wälder, Flussauen, Biotop- oder nicht genutzte Restflächen. Die Zergliederung verhindert ein Ausbreiten und Entfalten des Artenreichtums; die spezifische Flora und Fauna verbleibt meist in ihren ökologischen Nischen. „Durch Korridore wie Heckenzüge, Ackerrandstreifen oder Wiesen können wir die einzelnen Areale miteinander verbinden und ein zusam-

menhängendes Lebensraumverbundsystem schaffen“, erklärt Hagedorn das Konzept des Biotopverbundsystems in Fechingen-Kleinblittersdorf, für das die Ortsgruppe mehrfach mit dem MÖBEL-MARTIN-Preis ausgezeichnet wurde.

**Was macht die vielfach ausgezeichnete NABU-Ortsgruppe mit ihren Preisgeldern?**

„Zunächst unterhalten wir alle laufenden oder saisonalen Projekte und Arbeiten wie den Vogelschutz, die Anlage und Pflege der Streuobstwiesen oder Pflegemaßnahmen unserer Kalkhalbtrockenrasen, Feuchtwiesen und Kalkflachmoore. Die größten Investitionen tätigen wir allerdings, um schutzwürdige Flächen zu erwerben, auf denen eine naturschutzorientierte Landschaftsentwicklung eingeleitet werden soll“, berichtet der Vorsitzende. Mehr als 22 Hektar Land und rund 2,25 Hektar Pacht sind im Besitz der Ortsgruppe. „Wir befürworten die intensive landwirtschaftliche Nutzung; Naturschutz und Naturnutzung stellen keine Gegensätze dar. Wir setzen sehr stark auf die Zusammenarbeit mit Landwirten und Jägern, um das Prinzip einer modernen Naturwirtschaft durch schonende Nutzung und ökologisches Wirtschaften praktisch umzusetzen“, so der Naturschützer. „Erfreulicherweise haben sich bei dem zurzeit auf Lan-

desebene laufenden Kultur-Landschaftsprogramm der Landesregierung fast alle Landwirte in der Gemarkung Fechingen beteiligt“, freuen sich die engagierten Mitglieder über diesen Zuspruch. Rund 1200 Arbeitsstunden pro Jahr leisten die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer, doch die Natur zahlt den Aufwand immer zurück. red/win

**Kontakt:**  
 NABU Fechingen-Kleinblitt.  
 Im Tiefenbach  
 66130 Fechingen  
 Vorsitzender Axel Hagedorn  
 Tel: (0 68 93) 37 01  
 E-Mail: hagedorn@NABU-fechingen-kleinblittersdorf.de  
 www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de



Axel Hagedorn schätzt den Wert der frühen Bildung, denn die Kleinen sind die Naturschützer von morgen.



Unter Anwesenheit von Umweltminister Reinhold Jost wird ein Junguhu im Birzberg ausgewildert. Fotos: NABU Fechingen-Kleinblittersdorf

Anzeige

**Beerdigungsinstitut**  
*Martin Lang*  
 Tag und Nacht erreichbar

St.-Barbara-Str. 11      ☎ (0 68 05) 85 52  
 66271 Auersmacher      Fax 60 18 86 - Mobil 01 71 / 4 93 32 18